

# **Berichte aus der Deutschen Forschungsgemeinschaft**



**DBV Sektion IV Herbsttagung  
Trier, 24.-25.10.2007**

**Dr. Johannes Fournier (DFG)**

## 2008 – Kontinuität oder Neubeginn?

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Wissenschaftliche  
Literaturversorgungs- und  
Informationssysteme:

Schwerpunkte der  
Förderung bis 2015

DFG-Positionspapier

**DFG**

- Frau Dr. Anne Lipp als **neue Leitung** der Gruppe LIS ab Januar 2008
- **Start der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“** (durch konkrete Umsetzung des AWBI-Positionspapiers)
- Politische Forderung der engeren **Kooperation mit den Partnern in der „Allianz“** vor dem Hintergrund der zur Umsetzung des Positionspapiers benötigten Ressourcen (insbes. zur Lizenzierung und Digitalisierung)

**DFG**

## Nationallizenzen für laufende Zeitschriften (1)

- Bewilligung einer **dreijährigen Pilotphase** durch den Hauptausschuss der DFG in der Sitzung vom 3. Juli 2007
- Vollfinanzierung der Lizenzen für China Academic Journals, Kluwer Law Journals und Editoria Italiana Online durch die DFG
- **Opt-In-Modelle** für Zeitschriftengesamtpakete weiterer 9 Anbieter
- Erfreulich reges Interesse teilnehmender Institutionen für das Opt-In
  - 153 Anmeldungen für OUP Journals
  - 121 Anmeldungen für Annual Reviews
  - 144 Anmeldungen für de Gruyter
  - 136 Anmeldungen für AIP
  - 139 Anmeldungen für IOP
  - 142 Anmeldungen für RSC
  - 120 Anmeldungen für BMJ
  - 132 Anmeldungen für Karger
  - 177 Anmeldungen für Sage
- Seit Mai 2007 **technische und organisatorische Vorbereitung** für den Projektstart am 01. Januar 2008

## **Nationallizenzen für laufende Zeitschriften (2)**

### **Vertragsgestaltung**

- **Lizenzvertrag zwischen je verhandlungsführender Bibliothek und Anbieter**
- **Vertragszusatz zwischen jedem Teilnehmer und Anbieter**
- **Geschlossener Versand der von Teilnehmern gegengezeichneten Vertragszusätze durch die Verhandlungsführer**

### **Zeitplan**

- **Informationsschreiben der Verhandlungsführer an die Teilnehmer, sobald der Bestandsabgleich abgeschlossen ist**
  - **Der gemeldete Bestand stellt somit definitiv die Grundlage für den Abschluss der Lizenzverträge dar.**
- **Abschluss der Verträge bis spätestens Ende November 2007**
- **Freischaltung der Zeitschriften zum 1. Januar 2008**

## **„Klassische“ Nationallizenzen gehen in die vierte Runde**

- **Abschließende Beratung der vorliegenden Anträge im AWBI Ende September**
- **Entscheidung durch den Hauptausschuss am 6. Dezember 2007**

### **Mit hoher Priorität zur Bewilligung vorgeschlagene Zeitschriftenarchive**

- **Elsevier Science Direct Backfiles: Medizin und Lebenswissenschaften**
- **Elsevier Science Direct Backfiles: Wirtschaftswissenschaften**
- **Wiley InterScience: Neue Subject Collections**
- **Nature**
- **APS Digital Backfile Archive**
- **Thieme Connect Backfiles (e-Journals-Paket Medizin)**
- **Blackwell Digital Journal Backfiles**
- **Sage Publications Deep Backfile**

## „Klassische“ Nationallizenzen gehen in die vierte Runde

### Mit hoher Priorität zur Bewilligung vorgeschlagene Textsammlungen

- ProQuest: 19<sup>th</sup>/20<sup>th</sup> Century House of Commons Parliamentary Papers
- The Making of Modern Law III
- The Digital Karl Barth Library
- The Middle East Online Series: Arab-Israeli Relations 1917-1970 and Iraq 1914-1974
- Post-War Europe: Refugees, Exile and Resettlement 1945-1950
- Superstar Information Technology: Wenshi Ziliao

### Bisherige Nutzung der Nationallizenzen

- Erstmals vorgelegte Statistiken zur Nutzung der Angebote
- 30.000-80.000 monatliche Downloads bei STM-Backfiles
- 50-200 monatliche Nutzungsfälle für Sammlungen lateinischer Texte (Spitzenversorgung)

Notwendig bleibt die **weitere Differenzierung der Nutzungskriterien**, um Nutzung wirklich bewerten und Nutzungszahlen zur Steuerung der Lizenzierung heranziehen zu können.

# **Digitalisierung – Einstieg in die Massendigitalisierung**

## **Digitalisierung der SSG-Bibliotheken**

- auch urheberrechtlich geschützte Materialien sollen in die Digitalisierung einbezogen werden
- finanziert aus Mitteln des Sonderprogramms „Digitale Information“
- Anträge hierfür sind erbeten jeweils zum 1. Dezember eines Jahres
- Anträge zur Digitalisierung besonderer Sammlungen sind nach wie vor möglich und erwünscht, Antragstellung nicht termingebunden

## **Informationsveranstaltungen**

- am 08.10. an der SB Berlin
- am 14.11. an der BSB München
- Programm der Veranstaltung unter [http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/wissenschaftliche\\_infrastruktur/lis/](http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/wissenschaftliche_infrastruktur/lis/)

## **Überschneidungen mit Google-Digitalisaten**

- BSB bietet in Kürze einen automatisierten Titelabgleich mit "Google-Titeln"
- derzeit Erwartung stichprobenartiger Überprüfungen für Anträge
- Festlegung eines geregelten künftigen Verfahrens steht noch aus
- in der Übergangszeit bietet die DFG-Website einschlägige Informationen

## Netzwerk institutioneller und fachlicher Repositorien

- DFG-Projekt zum Aufbau eines **Netzwerks DINI-zertifizierter Repositorien**
- Entwicklung von Diensten, um Wissenschaftler für das Einpflegen ihrer Publikationen zu gewinnen (Anreizsystem).
- Langfristig müssen Verfahren etabliert werden, um entgeltfrei zugängliche Inhalte ebenso wie kommerzielle, lizenzpflichtige Inhalte über die gleichen Nachweisinstrumente zugänglich zu machen.
- Das deutschlandweite Netzwerk muss als wichtiger Beitrag zur European Research Area **eng mit europäischen Aktivitäten vernetzt werden (Stichwort: DRIVER).**
- Der von Wissenschaftlern favorisierte Aufbau disziplinspezifischer Repositorien ist der geeignete **Ansatzpunkt für die Einbeziehung des Systems der überregionalen Literaturversorgung über Virtuelle Fachbibliotheken.**



DFG Favoriten

Home: SSOAR - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse <http://www.ssoar.info/>

# SSOAR

Sie sind hier:

- Über SSOAR
- Über Open Access
- Über Qualitative Forschung
- Wissenschaftlicher Beirat
- Kooperationen

**Social Science Open Access Repository**

Im Rahmen eines DFG-geförderten Projekts wird derzeit das "Social Science Open Access Repository" (SSOAR) aufgebaut, über das Volltexte frei und ohne weiteres zugänglich gemacht werden sollen.

SSOAR wird während der Projektlaufzeit den Themenschwerpunkt Qualitative Sozialwissenschaften beispielhaft umsetzen. Anschließend an die hier gewonnenen Erfahrungen wird SSOAR insgesamt für die Sozialwissenschaften geöffnet und auch in verwandten Disziplinen genutzt werden können.

SSOAR wird von der Freien Universität Berlin - dem Center für Digitalisierung und Digital Humanities - dem Institut für Qualitative Forschung in der Internationalen Akademie - und dem Zentrum für Sozialwissenschaften Bonn betrieben.

Freie Universität Berlin

gesis

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG

# Ausschreibung Virtuelle Forschungsumgebungen

- Umsetzung von **Maßnahme 13** des AWBI-Positionspapiers

## Ziele sind

- Optimierte, intensivierete Kommunikation in vernetzten Forschungsverbänden
- Entwicklung interoperabler Komponenten der datenbezogenen Infrastruktur
- Vernetzung und Integration von Wikis, Blogs, Primärdatenrepositorien, usw.

## Transferprojekte

- Verbessern der Zusammenarbeit in Forschungsverbänden auf der Basis bereits vorhandener Technologien durch deren spezifische Adaption

## Entwicklungsprojekte

- Fördern der virtuellen Zusammenarbeit durch Entwicklungen neuer Technologien und Strukturen

## Voraussetzung der Förderung

- Konkrete Zusammenarbeit von Informationseinrichtungen und Forschern
- Fokus auf dem Aufbau datenbezogener Infrastruktur (keine Forschung!)

## Förderdauer

- 2 Jahre für Entwicklungsprojekte
- 3 Jahre für Transferprojekte

## SFB Teilprojekt Info

- Ziel ist die nachhaltige Sicherung und **potenzielle Nachnutzung von Daten**, die im Rahmen eines SFB lokal erhoben werden
- Konzeption des Teilprojekts eng verknüpft mit Ausführungen des DFG-Positionspapiers zur wissenschaftlichen Literaturversorgung bis 2015
- **Mögliche Inhalte** sind
  - Pflege, Erschließung und langfristige Verfügbarkeit wissenschaftlicher Primärdaten
  - prototypische oder exemplarische Implementierung neuer Formen der wissenschaftlichen Kommunikation und des vernetzten, kollaborativen Arbeitens
- **Gemeinsame Leitung** des Teilprojekts durch Wissenschaftler und Direktor einer Informations-Infrastruktur-Einrichtung unabdingbar
  - soll sicherstellen, dass die im Rahmen des SFB entwickelten Dienste effizient mit hochschuleigenen infrastrukturellen Ressourcen und ggf. mit darüber hinausreichenden Daten- und Datenbanksystemen vernetzt sind
- Beantragt werden können Personal- und Sachmittel, ggf. auch Investitionsmittel
- Nähere Informationen unter [http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/formulare/download/60\\_101SFE](http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/formulare/download/60_101SFE)

## **Knowledge Exchange – Evaluierung**

**KE ist eine auf einem „Collaboration Agreement“ der Partner JISC, SURF, DEFF und DFG basierende internationale Kooperation**

### **Themenschwerpunkte und Aktivitäten seit 2006**

- **Institutional Repositories** (Workshop, Planungspapiere)
- **Open Access** (Petition an die EU)
- **National Licensing** (europaweite Ausschreibung, Angebote angebahnt)
- **Sustainability** (Identifikation der Best Practice, Umsetzungskonzepte)
- **Strategie** (Analyse und Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder)

### **Verfahren zur Bewertung von KE**

- **Externe Evaluierung nach bislang zweijähriger Tätigkeit von KE durch die Consultants Duke & Jordan im Sommer 2007**
- **Derzeit Diskussion und Bewertung des Evaluierungsberichts durch Gremien der DFG und der Partnerorganisationen**
- **Bei positiver Einschätzung (neue) Definition der Ziele, Strukturen und des Arbeitsplans für weitere 3 Jahre**
- **Voraussichtliche Unterzeichnung des Collaboration Agreement im Sommer 2008**

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Johannes Fournier  
[johannes.fournier@dfg.de](mailto:johannes.fournier@dfg.de)

▶ Weitere Informationen unter  
[www.dfg.de/lis](http://www.dfg.de/lis)